

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist aus der Fusion von Universität Karlsruhe und Forschungszentrum Karlsruhe hervorgegangen. Am KIT arbeiten und studieren mehr als 9.400 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und über 24.000 Studierende.

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH ist eine international führende Adresse für wissenschaftliche Information und Dienstleistung und die größte außeruniversitäre Informationsinfrastruktureinrichtung in Deutschland. Aufgabe ist die Versorgung von Wissenschaft und Wirtschaft mit Forschungs- und Patentinformationen. Dazu betreibt FIZ Karlsruhe angewandte Forschung und Entwicklung. Ca. zwei Drittel des Jahresbudgets werden in Eigenleistung am internationalen Informationsmarkt erwirtschaftet.

Das KIT und FIZ Karlsruhe sind durch langjährige Kooperation und gemeinsame Forschungsvorhaben verbunden. Zur Stärkung dieser Kooperation und zum Ausbau der angewandten Forschung und Entwicklung bei FIZ Karlsruhe ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren von KIT und FIZ Karlsruhe am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB) im Bereich II - Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft des KIT zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Information Service Engineering

nach dem Jülicher Modell zu besetzen.

Entsprechend Jülicher Modell wird der/die zu Berufende in einem zunächst befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnis in einer wissenschaftlichen Leitungsposition bei FIZ Karlsruhe angestellt. Die Beteiligung an der Lehre der KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften für die Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Volkswirtschaftslehre, Informationswirtschaft und Wirtschaftsmathematik umfasst 2 Semesterwochenstunden.

Gesucht wird eine international hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit, die dieses Gebiet in Forschung und Lehre vertritt.

Die Professur soll an Modellen und Methoden zum systematischen Engineering dezentraler Informationsdienste in heterogenen Systemlandschaften forschen. Ein Schwerpunkt der Forschungsarbeiten soll die effiziente semantische Erschließung, Aggregation, Analyse und das Retrieval großer und heterogener Quellen in verteilten Umgebungen sein. Die Ergebnisse sollen in innovative, professionelle und kundenorientierte Informationsdienste von FIZ Karlsruhe einfließen. Bei der Gestaltung stehen die Anforderungen der Nutzer im Fokus, wie z. B. höchste Qualität der Services sowie die Einbettung in Geschäfts- und Arbeitsprozesse.

Vorausgesetzt werden eine herausragende wissenschaftliche Qualifikation, nachgewiesen durch Habilitation oder äquivalente Leistungen, und didaktische Eignung. Erwartet wird der nachgewiesene Erfolg im Einwerben von Drittmitteln und Industrieaufträgen. Gleichzeitig werden erwartet: nachgewiesene Führungserfahrung, fachübergreifendes analytisches und strategisches Denken und die Bereitschaft, im Leitungsteam von FIZ Karlsruhe aktiv die Weiterentwicklung dieses weltweit erfolgreich agierenden Unternehmens mitzugestalten.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen gemäß § 47 LHG.

KIT und FIZ Karlsruhe streben die Erhöhung des Anteils an Professorinnen an und begrüßen deshalb die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis) sind bis zum **28. Dezember 2014** schriftlich zu richten an **FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH, Hermann-von-Helmholz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen** sowie elektronisch an **GF@fiz-karlsruhe.de**

KIT – Universität des Landes Baden-Württemberg und nationales Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft.
FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH